

Gedenktafel für Zwangsarbeiter enthüllt: Bewegende Einweihung an der Weststraße

Einweihung der Gedenktafel für Zwangsarbeiter in Bonn:
Lesen Sie, wie die GA-Leser von der Steinlegung an der
Weststraße bewegt wurden.

Zwangsarbeiter in Bonn leisteten entscheidenden Beitrag zum
Bau des Godesburg-Tunnels

Im historischen Kontext von Bonn wird die Rolle der
Zwangsarbeiter während der Zeit des Nationalsozialismus
immer wichtiger. Vor Kurzem wurde eine Gedenktafel an der
Weststraße für die Zwangsarbeiter aufgestellt, die im Jahr 1944
unter unmenschlichen Bedingungen in einem
„Arbeitserziehungslager“ auf dem heutigen Werkstoffgelände
von Bonnorange arbeiten mussten.

Mehr als 100 Häftlinge wurden sieben Monate lang zur
Zwangsarbeit gezwungen und mussten schwerste körperliche
Arbeiten verrichten, um den Bau des Godesburg-Tunnels
voranzutreiben. Obwohl die Baukapazität des Lagers nur für 50
Personen ausgelegt war, wurden die Zwangsarbeiter unter
enormen Strapazen zusammengepfercht.

Die Einweihung der Gedenktafel hat sowohl die Gemeinde als
auch die Leser der GA nachdenklich gemacht. Diese Initiative
der Bezirksvertretung aufgrund eines Bürgerantrags
unterstreicht die Bedeutung der Anerkennung und Erinnerung
an die Opfer dieser dunklen Periode der Geschichte.

Es ist wichtig, dass solche Gedenkstätten auch in Zukunft erhalten bleiben, um an die Grausamkeiten des Nationalsozialismus zu erinnern und sicherzustellen, dass sich solche schrecklichen Ereignisse nie wiederholen. Die Geschichte der Zwangsarbeiter in Bonn und ihr Beitrag zum Bau des Godesburg-Tunnels dürfen nicht vergessen werden. – **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de